

Pressekontakt
Alina Finke &
Sabine Bohlen ViSdP
Bürogemeinschaft
Naber & Prange
Tel.: +49 44136117513
wahlkreisbuero@hanna-
naber.de

Huntestraße 23
26123 Oldenburg
www.hanna-naber.de
www.ulf-prange.de



HANNA NABER & ULF PRANGE
MITGLIEDER DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGES
FÜR OLDENBURG

PRESSEMITTEILUNG

58.700 Euro für Oldenburger Kultureinrichtungen

Hannover/Oldenburg, 09. Dezember 2020

Zwei Oldenburger Kultureinrichtungen konnten eine Förderung aus dem niedersächsischen Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen erhalten: Die „Kulturgenossenschaft GLOBE eG“ erhält vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur 33.700 Euro. Die Kulturgenossenschaft arbeitet daran, das ehemalige Truppenkino als neuen Kulturort vielfältig nutzbar zu machen. Daneben erhält auch Verein „oh ton. Förderung aktueller Musik e.V.“ Unterstützung in Höhe von 25.000 Euro. Damit kann der Verein in Bühnentechnik und Instrumente investieren.

„Leider mangelt es in zahlreichen Kultureinrichtungen unterschiedlicher Größe an finanziellen Rücklagen“, so die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Hanna Naber. „Das Investitionsprogramm kann dieses grundlegende Problem zwar nicht lösen, leistet aber einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung in der Krise.“

Ulf Prange, ebenfalls SPD, ergänzt: „Die Ergebnisse geben uns Recht: Wir haben das Investitionsprogramm, das Mitte September ausgelaufen ist, über die politische Liste verlängert. Wir können es uns nicht leisten, wichtige Investitionen Niedersachsenweit auf nach der Krise zu verschieben.“

Das Niedersächsische Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen besteht aus zwei Förderlinien und umfasst insgesamt 2,5 Millionen Euro. Eine Million Euro davon sind für Projekte von mehr als 25 000 Euro vorgesehen. Projektanträge in Höhe von weniger als 25.000 Euro bearbeiten die regional zuständigen Landschaften und Landschaftsverbände – hierfür stehen insgesamt 1,5 Millionen Euro bereit. Mit dem Programm werden Einrichtungen gefördert, die in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen oder nicht mehr als fünf eigenproduzierte Neuproduktionen pro Jahr durchführen.

Landesweit profitieren in diesem Jahr 23 Einrichtungen von den durch das MWK vergebenen Mitteln.